



VERBAND
SCHWEIZERISCHER
KREDITBANKEN
UND
FINANZIERUNGSINSTITUTE

JAHRESBERICHT 2010

Inhalt

Vorstand des VSKF	Seite 3
Mitglieder des VSKF	Seite 3
Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor	Seite 4
Jahresbericht des Präsidenten	Seite 5

1. Der Verband

1.1. Vorstand des VSKF

Heinz Hofer
Präsident
GE Money Bank AG, Zürich
heinz.hofer@ge.com

Kurt Meier
Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren
kurt.meier@fidisretail.com

Hugo Müller
Vizepräsident
BANK-now AG, Horgen
hugo.mueller@bank-now.ch

Constantin Bregulla
UBS AG, Zürich
constantin.bregulla@ubs.com

1.2. Mitglieder des VSKF

Accarda AG, Brüttsellen
www.accarda.com

GENEVE CREDIT & LEASING SA, Genève
www.gcl-sa.ch

BANK-now, Horgen
www.bank-now.ch

GE Money Bank AG, Zürich
www.gemoneybank.ch

cashgate AG, Zürich Oerlikon
www.cashgate.ch

Magazine zum Globus AG, Spreitenbach
www.globus.ch

CREDIT SUISSE, Zürich
www.credit-suisse.com

N + C Leasing AG, Zürich

EFL Autoleasing AG, Winterthur
www.efl.ch

Revi-Leasing & Finanz AG, Langenthal
www.revi-leasing.ch

Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren
www.fidisfinance.ch

UBS AG, Zürich
www.ubs.com

1.3. Sekretariat

Dr. iur. Robert Simmen, Rechtsanwalt
Uraniastrasse 12
Postfach 3228
8021 Zürich
Telefon: 044 250 43 44
Fax: 044 250 43 49
E-Mail: *office@gigersimmen.ch*
Internet: *www.vskf.org*

1.4. Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor

Der Verband Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute (VSKF) ist ein Wirtschaftsverband, der namhafte Banken und Finanzierungsinstitute vereinigt. Die Mitglieder sind im Konsumkredit- und Leasinggeschäft tätig. Auf die Mitglieder des VSKF entfällt deutlich über 80 Prozent des Konsumkreditgeschäfts.

Die Kernaufgabe des Verbandes besteht darin, die geschäftspolitischen Rahmenbedingungen seiner Mitglieder durch Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung in verschiedenen Organisationen und Institutionen zu verbessern sowie die Mitgliedfirmen in Aufgabenstellungen von allgemeiner Branchenbedeutung zu unterstützen. Der VSKF pflegt in diesem Zusammenhang auch Kontakte zu nationalen und internationalen Verbandsorganisationen, die an einem leistungsfähigen Konsumkredit- und Leasinggeschäft interessiert sind.

Der VSKF setzt sich auf politischer Ebene dafür ein, dass sowohl die Handlungsfreiheit mündiger Konsumentinnen und Konsumenten als auch der unternehmerische Spielraum gewährleistet bleibt.

Die Informationspolitik des VSKF ist darauf ausgerichtet, die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Konsumkrediten und Leasing ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu bringen und die Geschäftspolitik der Mitglieder transparent darzustellen.

Allen Verbandsmitgliedern gemeinsam ist eine ethisch und kommerziell einwandfreie, sich an den Werten einer sozialen Marktwirtschaft orientierende Grundhaltung, wobei das Konsumkreditgesetz (KKG) die rechtliche Basis bildet:

- Die Mitglieder des VSKF betrachten ihre Kunden als mündige, selbständige Persönlichkeiten. Sie fällen keine Werturteile über das individuelle, gesetzestreue Konsumverhalten.
- Die dem VSKF angeschlossenen Banken und Institute nehmen ihre gesellschaftliche und soziale Eigenverantwortung wahr, kommen ihrer Sorgfaltspflicht nach und helfen mit bei der Erarbeitung und Vertretung der rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Als Entscheidungsgrundlagen für die Kreditgewährung gelten die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Antragsteller im Rahmen der geltenden Gesetze.
- Die Inkassopolitik berücksichtigt soziale Härtefälle und sucht individuell angepasste Lösungen. Die entsprechenden Entscheide orientieren sich an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Kreditnehmer.
- Die VSKF-Mitglieder verpflichten sich zur sorgfältigen Überprüfung von Kreditgesuchen um Überschuldungen zu vermeiden.

Der VSKF ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung, von economiesuisse und des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

2. Bericht des Präsidenten

Wirtschaftliches Umfeld

Die Schweizer Wirtschaft hat die Rezession im internationalen Vergleich gut überstanden. Für das Jahr 2010 rechnet das seco, das Staatssekretariat für Wirtschaft, mit einem Anstieg des BIP um 2,6 Prozent, was einem starken Wirtschaftswachstum entspricht. Laut der Expertengruppe des Bundes zeichnet sich allerdings für 2011 eine Konjunkturabkühlung ab.

Dank der früher als erwartet eingetretenen wirtschaftlichen Erholung stieg im vergangenen Jahr die Arbeitslosenquote nur leicht an. Eine der wirtschaftlichen Stützen war der private Konsum, der einen Anstieg von 1,7 Prozent verzeichnete. Dies schlug sich im Neuwagenverkauf nieder, der im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 Prozent auf 294'239 Fahrzeuge zulegen konnte - gemäss auto-schweiz das beste Ergebnis seit 2002. Das wirkte sich seinerseits auf das Leasinggeschäft aus, welches ebenfalls eine Zunahme registrierte, während das Konsumkreditgeschäft rückläufig war. Dieser Rückgang widerspiegelt aber auch die sorgfältige Disposition der Kunden, die wie in der Vergangenheit, in Erinnerung an die soeben durchlebten wirtschaftlich schwierigen Zeiten, zurückhaltend neue finanzielle Verpflichtungen eingehen.

Neuabschlüsse Konsumkredit- und Leasinggeschäft

Das Volumen der im Jahr 2010 abgeschlossenen Konsumkredite nahm gemäss ZEK (Zentralstelle für Kreditinformation) gegenüber Vorjahr um 8,1 Prozent ab. Die Anzahl neuer Konsumkreditverträge ging um 8,7 Prozent auf rund 161'000 Verträge zurück. Bei den Leasingverträgen stieg hingegen sowohl das neue Volumen als auch die Anzahl Verträge: das Volumen um 7,4 Prozent und die Anzahl um 11,6 Prozent.

Die Zahl der abgelehnten Kredit- und Leasinggesuche betrug 2010 32,9 Prozent.

Gesetzgebung

Auf kantonaler Ebene wurde am 24.03.2010 der lang erwartete wegweisende Entscheid in Bezug auf das Werbeverbot für Konsumkredite vom Kantonsgericht Waadt gefällt: Es hiess einen Rekurs der Plakatgesellschaft APG gut und annullierte damit den Entscheid der Municipalité Lausanne, welche ein Werbeverbot für Konsumkredite auf dem öffentlichen und privaten Lausanner Gemeindeareal ausgesprochen hatte. Gemäss dem Kantonsgericht ist die Werbung im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) abschliessend geregelt, das heisst, die Kantone können nur Regeln erlassen für Kredite, die nicht dem KKG unterstehen. Insofern mache es auch keinen Unterschied, ob Plakatwerbung auf öffentlichem oder privatem Grund angebracht sei. Im Übrigen hat das Gericht ein solches Werbeverbot auch als unverhältnismässig qualifiziert und festgestellt, dass die im KKG/UWG enthaltenen Vorschriften zur Konsumkreditwerbung völlig ausreichen.

Im Kanton Basel-Landschaft hat Landrat Urs Berger eine Motion eingereicht, damit der Regierungsrat eine Standesinitiative zur Verbesserung des Schutzes junger Erwachsener im Konsumkreditbereich ausarbeitet. Die Motion wurde Ende März 2011 vom Landrat gutgeheissen.

Auf parlamentarischer Ebene wurde letztes Jahr mit einer Initiative ebenfalls ein gesetzlich verankertes Werbeverbot für Konsumkredite gefordert: diese wurde

von Nationalrätin Josiane Aubert im Juni 2010 eingereicht, aber noch nicht im Plenum behandelt. Der VSKF lehnt die Initiative klar ab und hat auf der Homepage eine Stellungnahme dazu publiziert.

Zwei andere Vorstösse stellen die Prävention der Jugendverschuldung in den Vordergrund: unter anderem wird das Verhältnis junger Menschen zu Abzahlungs- und Kreditangeboten thematisiert (Interpellation von Nationalrätin Pascale Bruderer Wyss) und die Konsumkreditunternehmen sollen sich an der Finanzierung von nationalen Programmen zur Verhinderung von Jugendverschuldung beteiligen (Initiative von Nationalrat Hugues Hiltbold). Die beiden Vorstösse wurden im Dezember 2010 eingereicht. Mittlerweile hat der Bundesrat aber erst zur Interpellation Bruderer Stellung genommen: er sieht hierzu keinen Handlungsbedarf. Der Nationalrat hat darauf die Interpellation als „erledigt“ abgetan.

Zwei weitere Motionen aus dem Jahre 2009 von Nationalrat Walter Donzé wurden in der Zwischenzeit von Nationalrätin Marianne Streiff-Feller übernommen und kürzlich – in der Frühjahrssession 2011 - vom Nationalrat abgelehnt. Der VSKF hatte dazu ebenfalls eine Stellungnahme veröffentlicht und die Ablehnung empfohlen.

Weitere Aktivitäten

Nebst Beantwortung verschiedener Anfragen seitens der Presse, arbeitete der VSKF wie gewohnt mit der Schweizerischen Bankiervereinigung, economiesuisse und dem Schweizerischen Gewerbeverband zusammen. Ihnen gilt unser Dank für die wertvolle Unterstützung unserer Anliegen.

Gesetzgebung in der EU

Die EU-Verbraucherkreditrichtlinie, die im Mai 2008 in Kraft getreten ist, wurde beispielsweise in Deutschland Ende Juli 2010 umgesetzt.

Ebenfalls im Sommer 2010 hat der deutsche Bankenfachverband einen Verbandskodex „Verantwortungsvolle Kreditvergabe für Verbraucher“ realisiert und veröffentlicht, dies vor dem Hintergrund eines Arbeitspapiers, das von der EU-Kommission im Laufe des vergangenen Jahres zum Thema Responsible Lending zusammengestellt wurde und das als Vorlage für eine EU-Richtlinie dienen könnte.

Rückgang des Konsumkreditgeschäfts / Zunahme des Leasinggeschäfts

Per 31.12.2010 weist die ZEK Konsumkreditverträge (Barkredite, Teilzahlungsverträge, Fest- und Kontokorrentkredite) mit einem Gesamtbestand von CHF 7,827 Mia. (Vorjahr 8,136 Mia.) aus. Dies entspricht einem Rückgang von 3,8 Prozent. Die Anzahl registrierter Konsumkredite nahm ebenfalls um 2,5 Prozent auf 463'162 Verträge ab.

Das Volumen der ausstehenden Leasingverträge per Ende 2010 hat dagegen um 3,1 Prozent auf CHF 7,477 Mia. (Vorjahr CHF 7,251 Mia.) zugenommen, die Anzahl Verträge um 4,7 Prozent auf 466'191 Verträge.

Zahlungsmoral und Mehrfachverschuldung praktisch unverändert

Die von unseren Mitgliedern gelieferten Zahlen für das Jahr 2010 zeigen, dass die Zahlweise der Kreditnehmer konstant gut ist. Der Anteil der pro Monat im Jahresmittel fälligen Raten, für die eine Betreuung eingeleitet werden musste,

betrug 2010 0,21 Prozent (Vorjahr 0,15 Prozent). Ein Fortsetzungsbegehren musste pro Monat im Jahresmittel für 0,15 Prozent (Vorjahr 0,12 Prozent) gestellt werden.

Der Anteil der Mehrfachverschuldung ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert: per Ende 2010 waren in der ZEK für 81,5 Prozent (Vorjahr 81,8 Prozent) aller erfassten Personen nur ein Vertrag registriert, bei 15,1 Prozent waren es zwei, bei 2,5 Prozent drei und bei 0,9 Prozent mehr als drei Verträge.

Konsolidierte Zahlen der VSKF-Mitglieder

Auf die Mitglieder des VSKF entfallen per 31. Dezember 2010 deutlich über 80 Prozent aller in der ZEK registrierter Konsumkredite, sowie mehr als ein Drittel aller Leasingverträge.

Interna

Die RCI Finance SA hat letztes Jahr ihren Austritt aus dem VSKF bekannt gegeben.

Wie üblich sind die Rechnungsrevisoren jedes Jahr neu zu wählen, resp. zu bestätigen. Dazu kommt in diesem Jahr die Neuwahl eines Vorstandsmitglieds, da Herr Hugo Müller, Vorstandsmitglied und zugleich Vizepräsident des VSKF, Ende laufendes Jahr bei der BANK-now pensioniert wird und somit per heutiger GV aus dem Verband austritt. Ich danke Herrn Müller von Herzen für die ausserordentliche Arbeit und das Know-how, das er während neun Jahren in den Verband eingebracht hat.

Nun freut es mich ausserordentlich, Ihnen die Homepage des Verbands Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute (www.vskf.org) in neuem Kleid vorstellen zu dürfen. Die Seiten wurden redesigned und inhaltlich überarbeitet. In der Sektion *Gastartikel/Stellungnahmen* finden sich unter anderem die oben erwähnten politischen Stellungnahmen unseres Verbandes. In der Sektion *Jahresberichte* können dieser und vergangene Jahresberichte abgerufen werden. Ausserdem sind nützliche Informationen und Links zur Konsumkredit- und Leasingbranche verfügbar.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Verbandsmitgliedern, den Vorstandskollegen, dem Geschäftsführer und den Revisoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Heinz Hofer